

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**



# LANDESJUGENDFÖRDERPLAN BERLIN - PLANUNGSZEITRAUM 2022-23

Referat III C - Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugenddelinquenz  
Arbeitsgruppe III C 1 - Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit

Dr. Julia Prausa

24.06.2022 - LAG OKJA

# Ablauf

1. Verfahren zur Erstellung des Landesjugendförderplans
2. Schwerpunkte und Standards der Berliner Jugendarbeit
3. Gesamtstädtische Bedarfssituation
4. Gesamtstädtische Angebotssituation
5. Ziel- und Maßnahmenplanung
6. Ausblick 2022/23



# 1. Verfahren zur Erstellung des Landesjugendförderplans

- Einführung in **JuföG** / rechtliche Grundlage für Jugendförderpläne auf Bezirks- und Landesebene (§ 43a AG KJHG)
- **Ziele** des Landesjugendförderplans (systematische Analyse, Bewertung und Planung der Angebote der Jugendarbeit, Einhaltung der Fachstandards Umfang und Qualität, Beteiligung junger Menschen)
- **Verfahren** zur Erstellung der Jugendförderpläne (alle 4 Jahre in zweijähriger Versetzung, Ausnahme für 1. Landesjugendförderplan)
- Verfahren zur **Beteiligung junger Menschen**:
  - ✓ Vorstellung des Rahmenkonzepts Beteiligung mit drei Kategorien (aktuelle Themen und Bedarfe junger Menschen; Bewertung der Angebote der Jugendarbeit durch junge Menschen)
  - ✓ Umsetzung der Beteiligung am 1. Landesjugendförderplan (Auswertung der bezirklichen Beteiligungsverfahren = Stufe 1; Befragung junger Menschen in Berlin = Stufe 2)

## 2. Schwerpunkte und Standards der Berliner Jugendarbeit

### Schwerpunkte

- Ausformulierung der Schwerpunkte mit dessen Zielen nach **AG KJHG (§6b)** → handlungsleitend für Berliner Jugendarbeit (Vielfalt und Schwerpunktsetzung durch Träger, weitere Prämissen: lebensweltorientiert, wohnortnah, präventiv, etc.)
- Ausführungen zur Profilierung der Berliner Jugendarbeit mit Schwerpunkt **Demokratiebildung und Beteiligung**: Grundlage durch JuföG; Mitwirkung junger Menschen an Angebotsplanung; struktureller Ausbau der Beteiligungslandschaft; Umsetzung situativ-anlassbezogener Beteiligung / demokratische Verfasstheit der Angebote; Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung durch Beteiligung und politische Bildung
- Vorstellung der **fünf Angebotsformen** der Berliner Jugendarbeit

### Standards

- tabellarische Auflistung **fachlicher Standards** und **standardisierter Verfahren** für Berliner Jugendarbeit nach Ebenen Land, Bezirke, Einrichtungen
- Ausführungen zu **Fachstandard Umfang und Qualität, QM-Handbuch, Berichtswesen** (Sachberichte und Statistiken)

### 3. Gesamtstädtische Bedarfssituation

#### Bevölkerungsprognose junger Menschen 2019-2025

- **Zielgruppe:** junge Berliner\*innen zwischen 6 und 26 Jahren
- **Prognose:** gesamtstädtisches **Bevölkerungswachstum** in Zielgruppe bis 2025 **um 5,3%**
- Unterschiede nach Altersgruppen und heterogene Entwicklung in Bezirken

#### Umsetzung des Fachstandards Umfang

- **Fokus auf Angebotsform 1:** standortgebundene, offene Jugendarbeit (JFEs, pbS, Asp, schwerpunktorientierte Einrichtungen, Jugendarbeit an Schulen, etc.)
- Vorstellung des **altersspezifischen Bedarfsmodells** für Angebotsform 1 (9% der 6-u10, 17% der 10-u18, 5% der 18-u21, 1% der 21-u27-Jährigen)
- **Auswertung Fachstandard Umfang** Bezirke + Land (IST-SOLL-Vergleich von Leistungsstunden und Plätzen)

#### Zusammenfassung

→ **Anstieg von Bedarf und Nachfrage** an Angeboten der Jugendarbeit bis 2025 → **höherer Platzbedarf:** kann gemäß Fachstandard Umfang bereits jetzt in AF1 nicht gedeckt werden

→ **bedarfsgerechter Ausbau von Einrichtungen, Platzzahlen und Angeboten** der Berliner Jugendarbeit notwendig zur Erhöhung des Versorgungsgrades (Pandemie als Bremse in Angebotsumsetzung)

### 3. Gesamtstädtische Bedarfssituation / Ergebnisse der Beteiligung junger Menschen

**Stufe 1:** gesamtstädtische Auswertung bezirklicher Beteiligungsverfahren → ca. 15.000 junge Berliner\*innen

**Stufe 2:** Durchführung einer Befragung → ca. 5.000 junge Berliner\*innen

#### Zusammenfassung der Bedarfe junger Menschen in Bezug auf Jugendarbeit

- **höhere Nachfrage** nach Angeboten der Jugendarbeit und nach **vielfältigeren Freizeitangeboten** (jenseits der AF1) → Ausbau der AF2-5 in Bezirken (Anschubfinanzierung)
- mehr **Sport-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten** im Freien bereitstellen (Mehrfachnutzung)
- **Sanierung/Modernisierung von JFEs** (Erhalt der Nutzungsfähigkeit) + Bereitstellung **digitaler Infrastruktur**
- Schaffung **autonom, selbstverwalteter Rückzugsräume** / Ausbau der selbstorganisierten Jugendarbeit
- Bereitstellung von **mehr Angeboten und Räume für queere Jugendliche**
- weitere **Flexibilisierung der Öffnungszeiten der JFEs** (abends und am Wochenende)
- mehr und niedrighschwelligere **Beteiligungsmöglichkeiten** (um eigene Ideen und Projekte umzusetzen)
- **Unterstützungs- und Beratungsangebote** zu diversen lebensweltbezogenen Themen (mehr Zukunftsängste und mehr junge Menschen in schwierigen Lebenslagen)
- Verbesserung der **Sichtbarkeit der Angebote** (insbesondere im Bereich Social Media)

## 4. Gesamtstädtische Angebotssituation

- **heterogene Landschaft** der Berliner Jugendarbeit: sich ergänzende **Angebotspalette** (Bezirke und Land), in der sich **Schwerpunkte nach § 6b AG KJHG** wiederfinden lassen → zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, ganzheitlichen Bildung, Kompetenzentwicklung, Demokratielernen, Selbstorganisation,...
- Bedeutung und Notwendigkeit der **Ausrichtung der Angebote an Bedarfen und Interessen junger Berliner\*innen** sowie der **Nutzer\*innen-Beteiligung** bei Angebotsplanung und -umsetzung (**QE/QS**)
- gut ausgebaute Infrastruktur geht nicht per se mit entsprechender Reichweite und Wahrnehmung der Angebote durch junge Menschen einher: **Inanspruchnahme** nicht nur abhängig von „harten“, sondern auch von „weichen“ Faktoren, z.B. Inhalte, Ausrichtung, bedarfsgerechte Gestaltung, Qualität der pädagogischen Prozesse, Beziehungsaufbau zwischen Fachkräften und Nutzenden
- **Auswirkungen der Pandemie** spiegelt sich im **Absinken der Besuchenden-Zahlen** wider (Unterschiede nach Bezirken, Altersgruppen, Einrichtungen, etc.); insbesondere junge Menschen **zwischen 10-17 Jahren** wurden weniger erreicht
- Aufgaben der Jugendarbeit „nach“ Corona: **Wiederaufbau von Kontakten und sozialem Vertrauen** zu jungen Nutzenden, aber auch **jugendpolitische Positionsbestimmungen** zur Stärkung des Feldes und der Rechte junger Menschen

# 5. Ziel- und Maßnahmenplanung

## 5.1 Zusammenfassung aktueller Bedarfe junger Menschen in Berlin



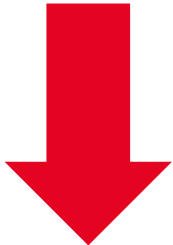
Höhere Nachfrage nach Angeboten der Jugendarbeit, nach mehr Angebotsvielfalt (jenseits AF1), mehr Sport-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten im Freien, mehr Plätze und Personal für standortgebundene JA, mehr Angebote für queere Jugendliche, Sanierung und Modernisierung der JFEs, Ausbau der selbstorganisierten JA, mehr und niedrigschwellige Möglichkeiten der Beteiligung und Mitbestimmung (innerhalb und außerhalb der JFEs), mehr Beratung und Unterstützung zu diversen lebensweltbezogenen Themen, weitere Flexibilisierung der Öffnungszeiten, mehr Informationen über Angebote (Social Media)

## 5.2 Landespolitische Schwerpunkte und Ziele für die Berliner Jugendarbeit bis 2026



- Querschnittsthemen z.B. gesamtstädtische Freiflächenstrategie, Fortführung ressortübergreifende Gemeinschaftsinitiative, Landesprogramm Soziale Infrastrukturplanung, Ausbau Mehrfachnutzung, bezahlbarer Wohnraum, Verkehrsberuhigung, etc.
- Beteiligung, z.B. Landesdemokratiefördergesetz, Ausbau Beteiligungsstrukturen, Senkung Wahlalter, Offensive für politische Bildung, Stärkung Jugend-Demokratiefonds, Entwicklung einer Jugendstrategie, etc.
- Jugendarbeit, JV, JBS, z.B. Begleitung der Umsetzung des JuföG, Förderung der JV, Konzept zur Stärkung der JBS, Ausbau selbstorganisierte JA, Stärkung JFD, mehr Angebote für queere Jugendliche, Digitalisierungsstrategie für KJH, Konzept für Sanierung und Neubau von JFEs
- Kultur, Medien, Schulkooperation, Ausbildung, z.B. Kultursommer 2022, Jugendkulturticket, Kooperation mit Schulen, Stärkung außerschul. Bildung und Berufsbildung, Stärkung der Medienkompetenz, etc.

## 5.3 Empfehlungen für die Weiterentwicklung der bezirklichen Jugendarbeit



- Sicherung der Infrastruktur der Jugendarbeit durch Erhöhung von Platzzahlen vor allem in Spandau und Neukölln relevant
- Flexibilisierung der Öffnungszeiten der JFEs in Lichtenberg und Tempelhof-Schöneberg relevant (insbesondere kommunale)
- (Wieder-) Gewinnung junger Menschen (vor allem zwischen 10-17 J.) / Erhöhung der Reichweite der Angebote der JA vor allem in Steglitz-Zehlendorf, Treptow-Köpenick und Tempelhof-Schöneberg relevant (Angebote anpassen, ÖA verstärken, etc.)



## 5.4 Ziele und Maßnahmen der Berliner Jugendarbeit auf Landesebene (DHH 2022/2023)

Ziele und Maßnahmen	Umsetzung bis
1. Auf- und Ausbau von Angeboten aus dem Bereich der <b>queeren Jugendarbeit</b>	2025
2. Aufgreifen von Bedarfen junger Menschen durch <b>Schwerpunktsetzung</b> in Ausreichung der <b>gesamtstädtischen Mittel</b> des Jugendförder- und Beteiligungsgesetzes an Bezirke <ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung von Sport-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum</li><li>• Stärkung der selbstorganisierten Jugendarbeit</li><li>• Projekte der politischen Bildung</li><li>• Beratungsangebote für junge Menschen zu diversen lebensweltbezogenen Themen</li></ul>	2023
3. Stärkung von Partizipation und demokratischer Handlungskompetenz / Aktualisierung des Konzepts des <b>Jugend-Demokratiefonds</b>	2023
4. Stärkung des <b>freiwilligen Engagements</b> junger Menschen / Entwicklung eines Konzept zur Umsetzung eines Landesprogramms zur finanziellen Aufwertung und strukturellen Ausbaus des FSJ (Erhöhung des Taschengeldes und Ausbau von Plätzen)	2025
5. Bessere <b>Sichtbarkeit und größere Reichweite</b> der Angebote der Berliner Jugendarbeit	2023
6. Konzept zur <b>Sanierung der Jugendfreizeiteinrichtungen</b> / Bedarfserhebung und Präzisierung der Verfahrensumsetzung	2023

## 6. Ausblick 2022/2023

- **Veröffentlichung** des 1. Landesjugendförderplans
- **Rückmeldung der Ergebnisse der Beteiligung** junger Menschen
- **Evaluation** der **bezirklichen Jugendförderpläne** bis Mitte 2023
- **Weiterentwicklung** des **Rahmenkonzepts Beteiligung** bis Mitte 2023
- Erstellung des **2. Landesjugendförderplans** (Planungszeitraum 2024-2027) bis März 2023

# Kontakt

**Dr. Julia Prausa**

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Abteilung III – Jugend und Kinderschutz

III C 15 Jugendarbeit, Umsetzung des Jugendförder- und Beteiligungsgesetzes

Bernhard-Weiß-Straße 6

10178 Berlin

Telefon: 030 90227-5404

E-Mail: [julia.prausa@senbjf.berlin.de](mailto:julia.prausa@senbjf.berlin.de)

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**

